

ZIEL- UND STRUKTURKONZEPT
WEITERENTWICKLUNG SALZGITTERSEE

REDE MIT!

WORKSHOP
am
16.04.2024
von
17:00 bis 20:30

Vorstellung des Arbeitsstandes zum Ziel- und Strukturkonzept Weiterentwicklung Salzgittersee

Anlass, Beteiligte und Prozess

Die Stadt Salzgitter beabsichtigt, den Bereich des Salzgittersees weiterzuentwickeln und neu zu ordnen.
Hierzu wurde in einem ersten Schritt ein Beteiligungsprozess durchgeführt und im Jahr 2019 abgeschlossen.
Zurzeit wird ein Ziel- und Strukturkonzept erstellt, das die Basis für eine geordnete, zukunftsfähige und nachhaltige städtebauliche Entwicklung darstellt und somit die Grundlage für zukünftige Entscheidungen der Stadt bietet.

Konzept
Freizeit & Tourismus



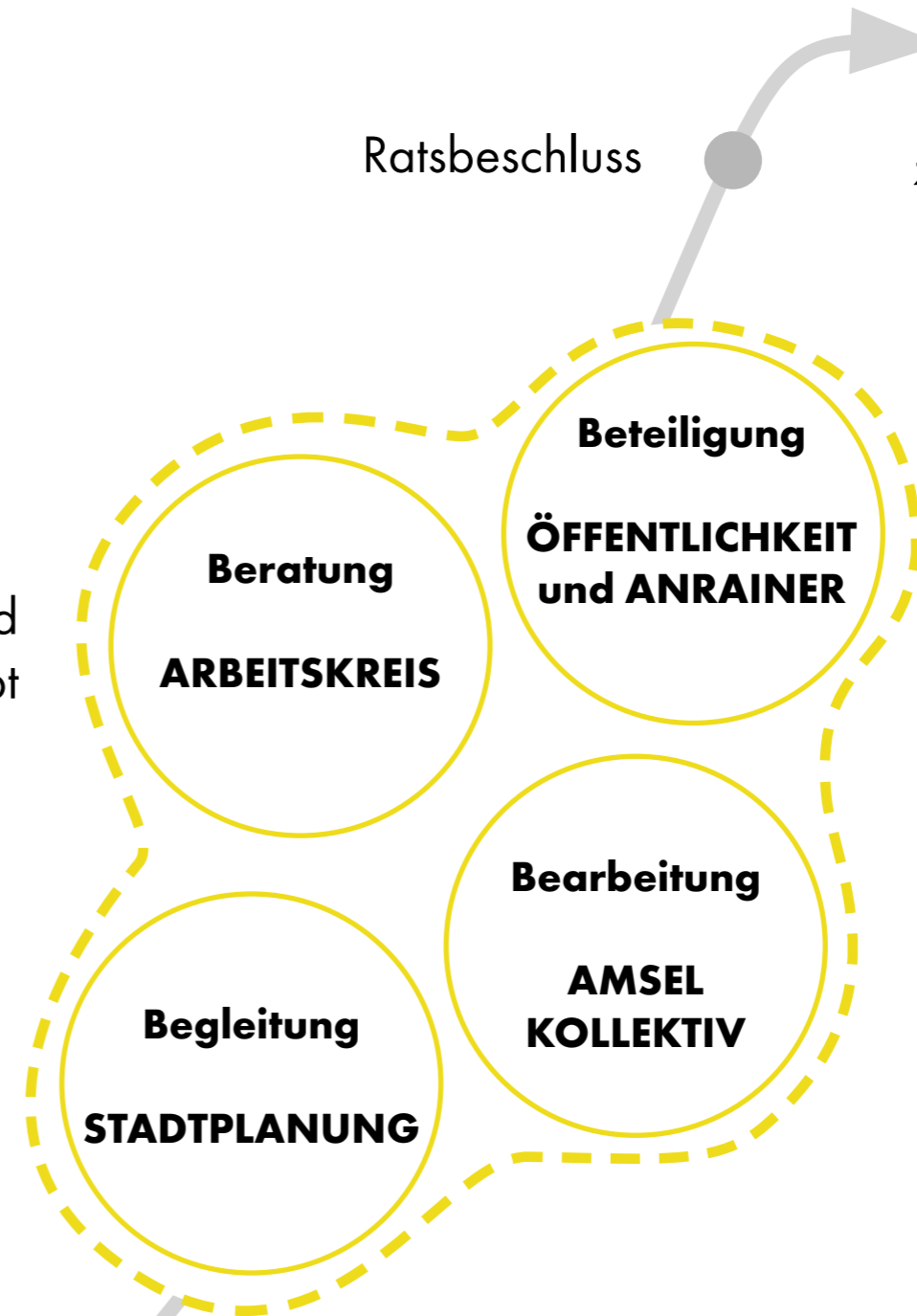
Beteiligungsprozess



Beschlüsse zu
Einzelmaßnahmen



Erarbeitung Ziel- und
Strukturkonzept



Grundlage für
weitere Planungen
z.B. im Rahmen eines
städtebaulichen
Wettbewerbs

2015

2016

2017

2018

2019

2020

2021

2022

2023

2024

Hauptanliegen Beteiligungsverfahren 2019

Die freie
Zugänglichkeit
des Sees
erhalten und
verbessern!

Die Anbindung
an die Ortsteile
stärken!

Erweiterung des
gastronomischen
Angebots!

Die naturnahen
Qualitäten
erhalten!

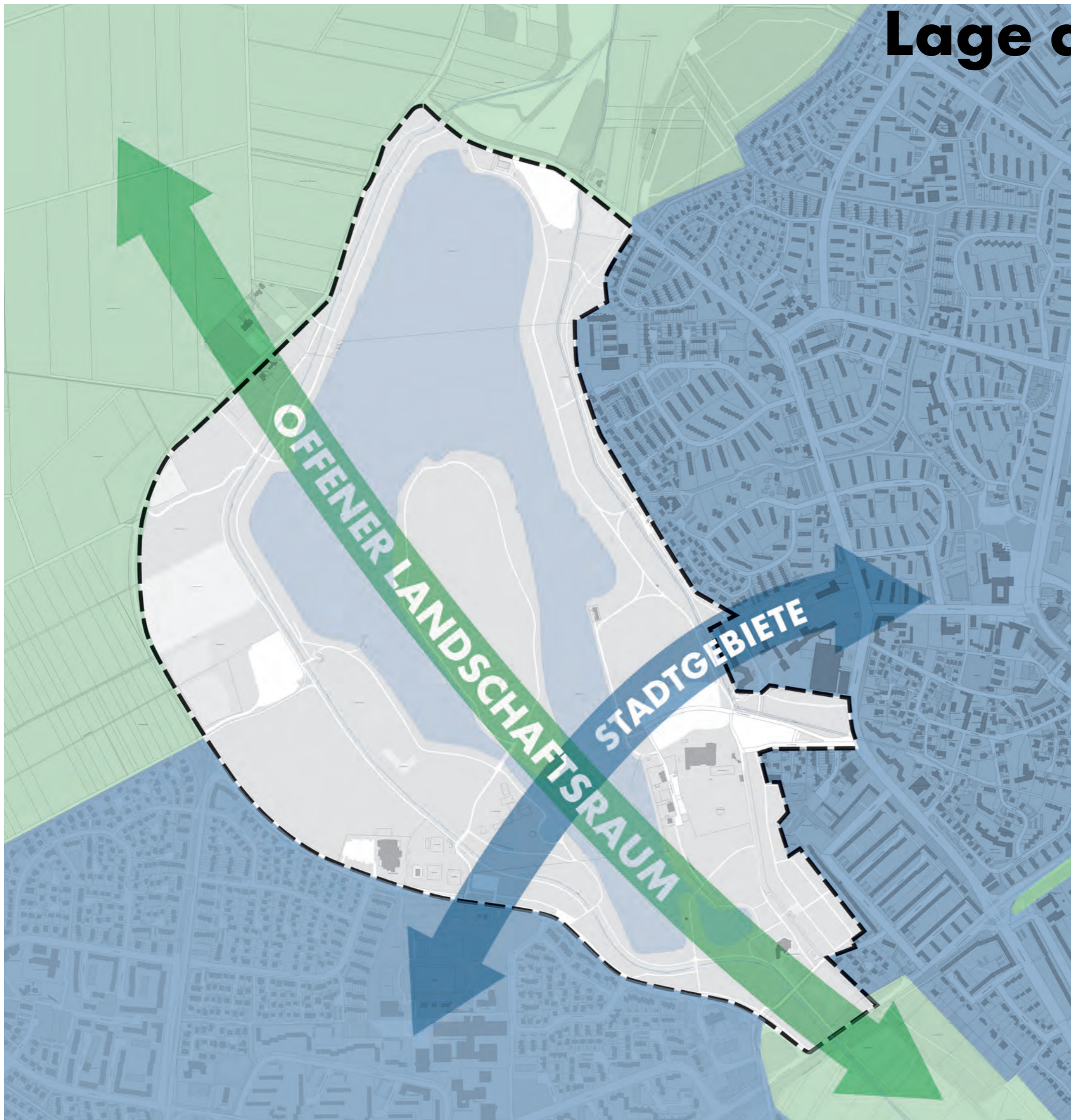
Erhalt und
Ausbau der
Freizeit-
angebote!

Verbesserung
und Ausbau der
Wege!

Lage des Salzgittersees

Das Gebiet des Salzgittersees schließt im Osten und Südwesten an die Stadtgebiete von Lebenstedt und Fredenberg an. Von Nordwesten und im Süden geht grenzt der offene Landschaftsraum an den See.

Die Anordnung der Themenbereiche soll an diese großmaßstäblichen Zusammenhänge anschließen.



Legende

-  Thematische Klammer
-  Geltungsbereich

Themenbereiche

Die Unterteilung des Seereals in Themenbereiche dient dazu Abschnitte mit eigenständigem Charakter auszubilden. Dies gelingt durch klare Zuordnung von sich gegenseitig unterstützenden Angeboten und Nutzungen. Auf diese Weise entstehen eindeutige Qualitäten und Nutzungskonflikte werden reduziert. Die definierten Themenbereiche einen strukturierten Rahmen für die zukünftige Weiterentwicklung des Seereals.

Die Ordnung des Gebiets um den Salzgittersee in Themenbereichen wurde bereits 2015 im Konzept der WIS und der Allianz für die Region vorgeschlagen. Auch der Öffentlichkeitsbeteiligung in den Jahren 2018-19 lagen die Themenbereiche zugrunde.

Wir verfolgen in diesem Konzept die Ordnung in Themenbereichen weiter, passen diese jedoch, insbesondere in den südlichen Bereichen, auf Grundlage der Beteiligungsergebnisse an.

Weiterentwicklung der Themenbereiche



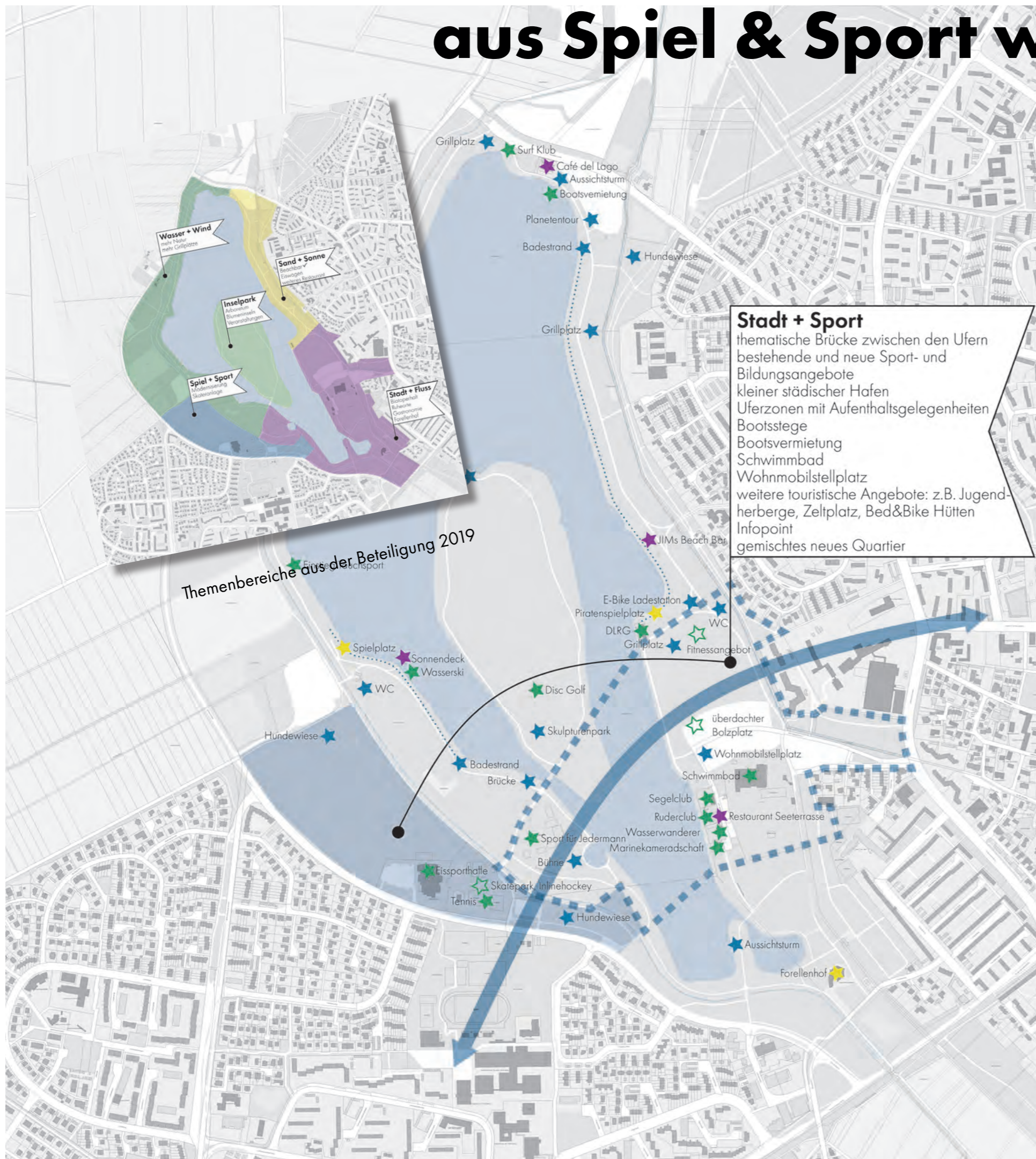
Schwimmbad,
Fitnessanlage,
Vereine, (Bolzplatz)

**Sportanlagen
im „falschen“
Themenbereich**

südlicher
Seebereich sollte
städtischer / urbaner
werden.

**Dieses Ziel bekam wenig
Zuspruch**

aus Spiel & Sport wird Stadt & Sport



Innerhalb der Beteiligung 2019 und im weiteren Verlauf ergab sich der Wunsch nach weiteren sportlichen Angeboten. Ein Großteil der gewünschten und auch ein nicht unerheblicher Teil der bestehenden Sportanlagen befanden sich im Themenbereich Stadt & Fluss. Zu nennen sind hier das bestehende Schwimmbad, die Wassersportvereine sowie die öffentlichen Sportplätze (Sport für Jedermann). Insbesondere im Bereich zwischen Schwimmbad und Piratenspielplatz wurden unzwischen mit dem überdachten Bolzplatz und dem Fitnessangebot zusätzliche Anlagen beschlossen.

Das Ziel- und Strukturkonzept sieht daher vor mit dem Themenbereich Spiel & Sport einen thematischen „Brückenschlag“ auf die gegenüberliegende Seite des Sees zu schaffen.

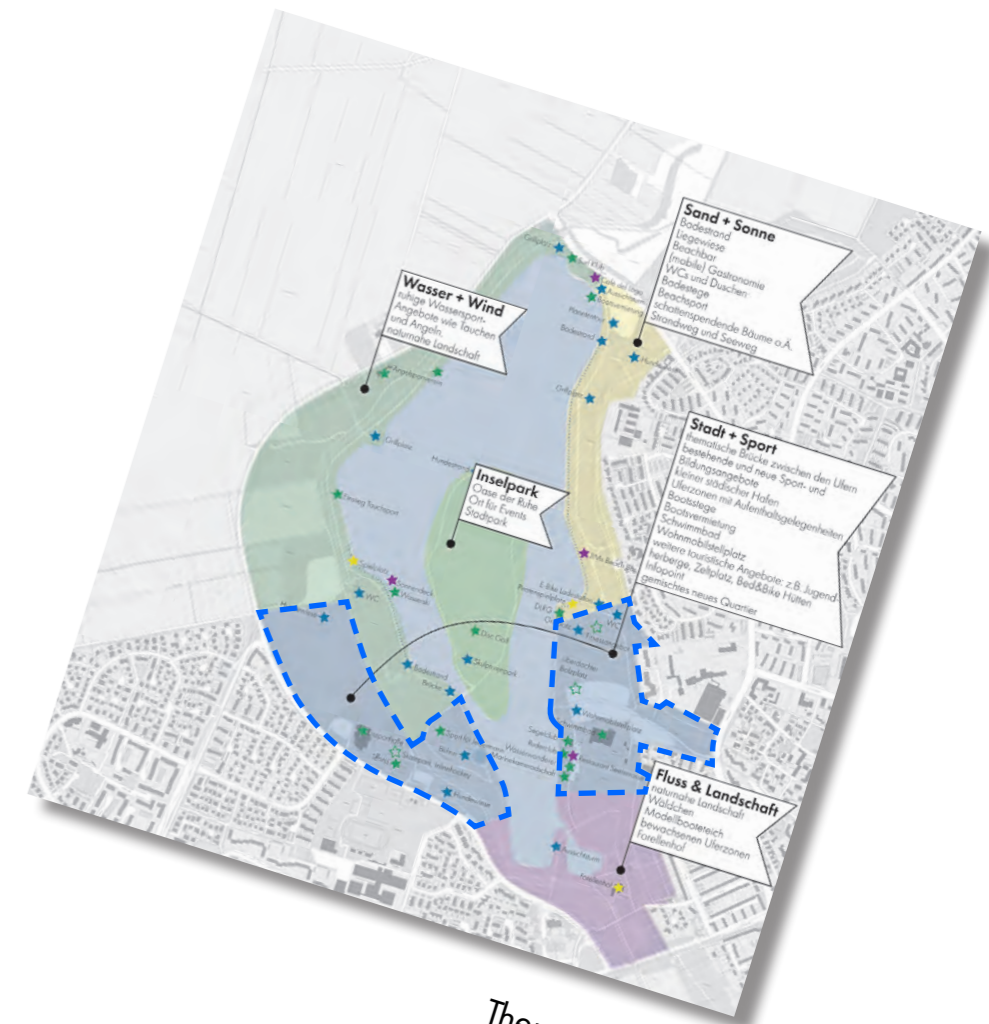
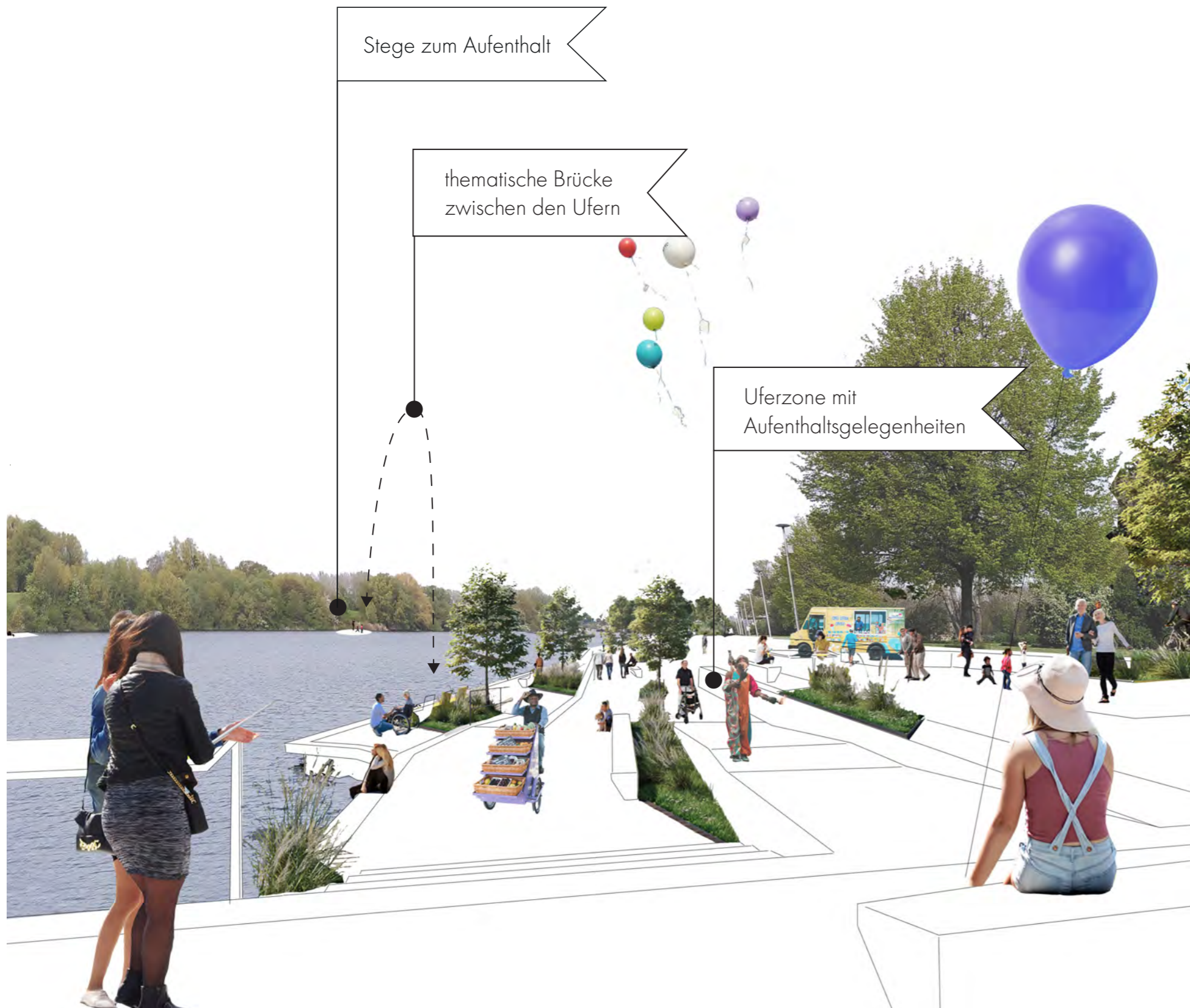
Mit dem Wohnmobilstellplatz ist zudem bereits ein touristisches Angebot vorhanden, welches innerhalb dieses Bereichs durch eine Jugendherberge, einen Zeltplatz oder Bed&Bike Hütten ergänzt werden kann.

Der Brückenschlag über den See mit aktiven, sportlichen Angeboten wirkt als inhaltlich verbindende Klammer der beiden Quartiere SZ-Lebenstedt und SZ-Fredenberg.

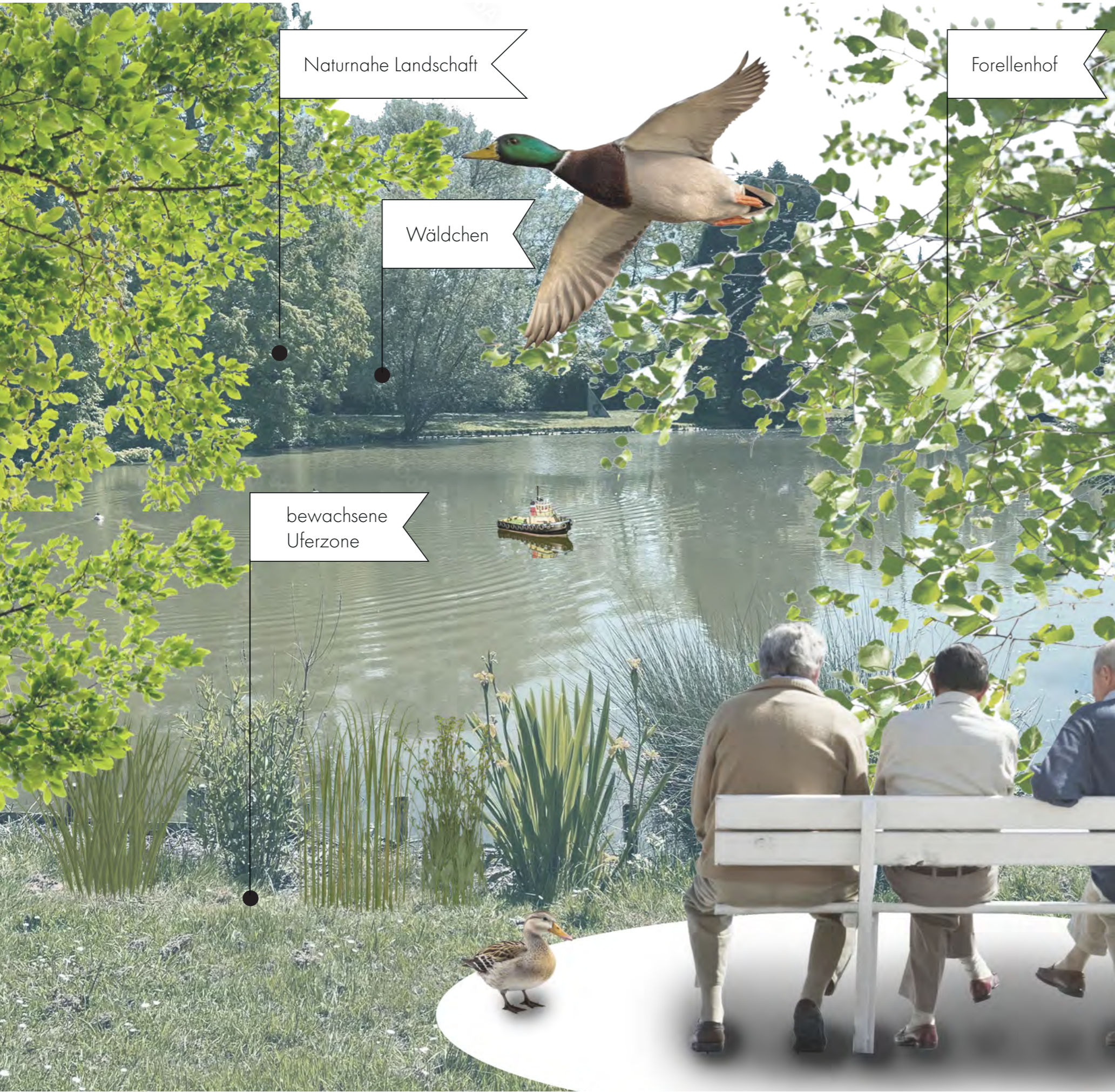
Legende

- Themenbereiche mit Nennung der Hauptanliegen
- Thematische Klammer
- Erweiterung Themengebiet
- Verkleinerung Themengebiet
- Gastronomie
- Vereine und Sportstätten
- Kinder- und Jugendorte
- Touristische und Freizeit-Infrastruktur
- Attraktion in Planung (ungefähre Verortung)

Themenbereich - Stadt & Sport



Themenbereich - Fluss & Landschaft



Themenbereiche

Themenbereich - Inselpark



Themenbereiche

Themenbereich - Wasser & Wind



Naturnahe Landschaften

Ruhige Wassersportangebote wie Tauchen und Angeln



Themenbereiche

Themenbereich - Sand & Sonne



Themenbereiche

Vernetzung und Anbindung

Vernetzung und Anbindung stärken



Durch eine gute Anbindung an das Fuß- und Radwegenetz wird der See im Stadtbild erkennbar und im Alltag für alle Bewohner:innen gut erreichbar.

Die Ankunft am See erfolgt im Schwerpunkt an der Reppnerschen Bucht, Bereich an der Eissporthalle und zwischen Schwimmbad und Piratenspielplatz.

Der Salzgittersee ist bereits über ausgebaute Fuß- und Radwege erreichbar. Jedoch fehlt fast durchgängig eine Beschilderung dieser und die Straßenübergänge, insbesondere aus Fredenberg kommend, sind mangelhaft.

Der Anschluss des Sees an den ÖPNV erfolgt überwiegend durch Haltestellen innerhalb der angrenzenden Wohnquartiere. Die zentralen Anknüpfungsorte am See werden dabei kaum bedient. Die Taktung der Buslinien zu „Freizeitzeiten“ an Nachmittagen und insbesondere am Wochenende ist sehr gering. Sonntags werden die Haltestellen am Ost- und Westufer nicht bedient. Um den ÖPNV als echte Alternative zum Individualverkehr aufzustellen ist eine regelmäßige Anfahrt zu „Freizeitzeiten“ notwendig.

Legende

- Zentrale Anknüpfungsorte
- Bushaltestelle, Sonntags stündliche Andienung
- Bushaltestelle, Sonntags 4 Fahrten
- Bushaltestelle, Sonntags keine Andienung
- Bahnhof, Sonntags stündliche Andienung
- Erhöhung der Andienfrequenz
- Hauptfuß- und radweg zum See (grau bei Mischnutzung MIV)
- Nebenfuß- und radweg zum See
- neue Fuß- und Radanbindung
- Bezüge und Anbindung
- Querung aufwerten und Beschilderung verbessern

Seeweg

Defizite Seeweg

Um den See führt ein ringförmiger Weg - der „Seeweg“. Dieser erfüllt mehrere Funktionen.

- Er dient als verbindender Fuß und Radweg zwischen SZ-Fredenberg und SZ-Lebenstedt
- Er erschließt und verbindet die Angebote am See untereinander
- Er stellt als Weg für Spazierende, Radfahrende, Skatende und andere ein Freizeitangebot am See dar.







Im Beteiligungsverfahren wurde der Wunsch deutlich in den hoch frequentierten Bereichen des Weges mehr Raum für die unterschiedlichen Nutzungen zu schaffen.

In weiten Bereichen verläuft der Seeweg durch eine parkähnliche Landschaftsgestaltung mit hoher Attraktivität. Der Abschnitt zwischen Piratenspielplatz und Wassersportvereinen weist eine geringere Attraktivität auf. Hier gibt es kaum landschaftliche Gestaltungselemente und der Uferbereich ist monoton. Ähnliches gilt für den nordwestlichen Uferbereich, hier sind jedoch kaum Angebote vorhanden und daher ist hier eine geringere Gestaltungsqualität vertretbar.

An der Reppnerschen Bucht gibt es einen kurzen Abschnitt auf dem der Seeweg als straßenbegleitender Fuß- und Radweg geführt wird.

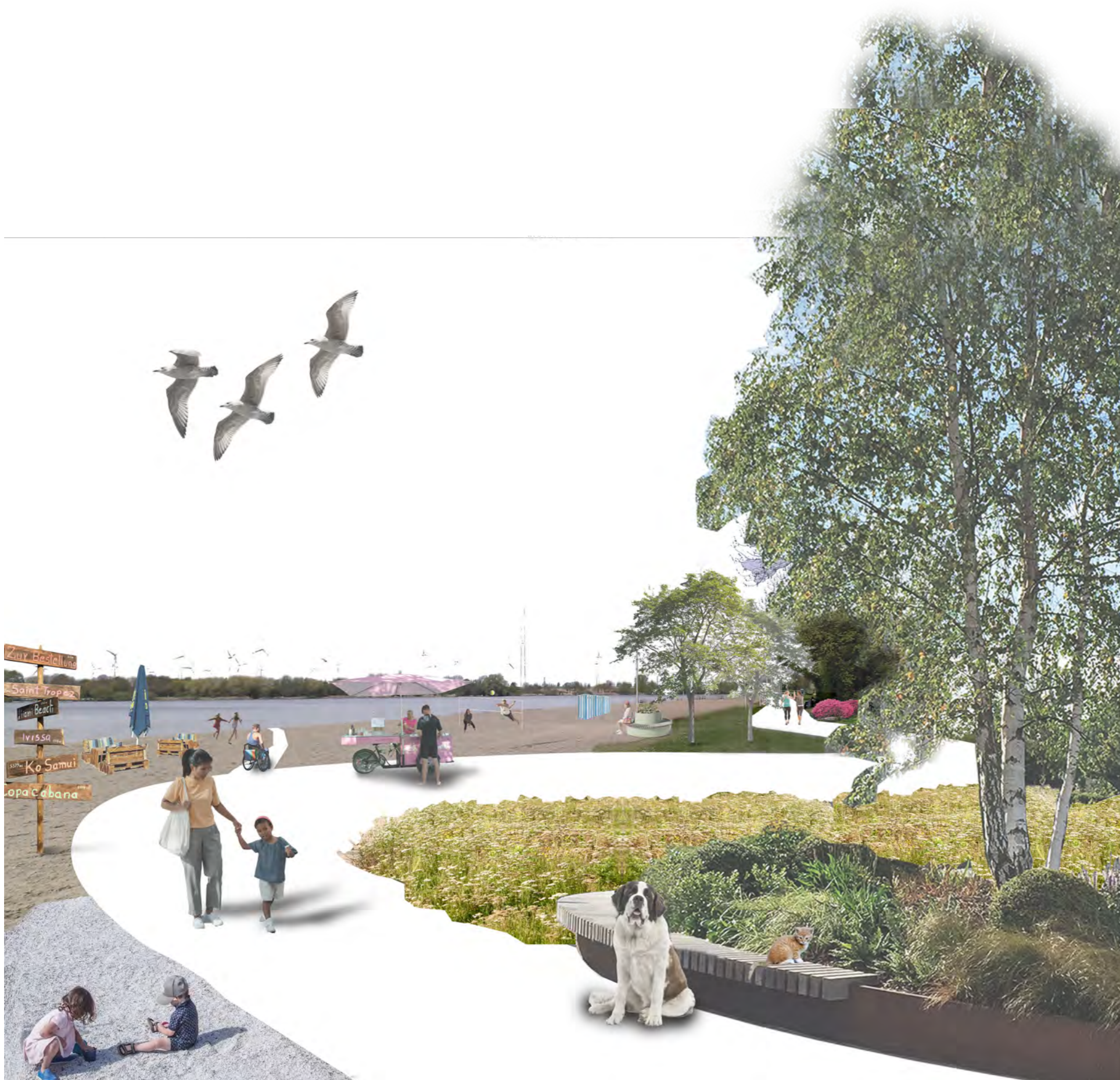
Am Ostufer wird der Seeweg in einem Abschnitt hinter den Vereinsheimen geführt. In diesem Abschnitt gibt es eine Mischnutzung des Weges mit dem MIV. Dieser Abschnitt weist eine besonders niedrige Attraktivität auf.

Legende

-  Hauptfuß- und radweg zum See (grau bei Mischnutzung MIV)
-  Nebenfuß- und radweg zum See
-  Fuß- und Radweg im Geltungsbereich (Seeweg)
-  Fuß- und Radweg im Geltungsbereich mit MIV
-  Fuß- und Radweg mit geringerer Attraktivität
-  Fuß- und Radweg mit Überlastung zu Stoßzeiten






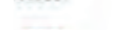


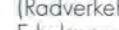


Trennung der Geschwindigkeiten



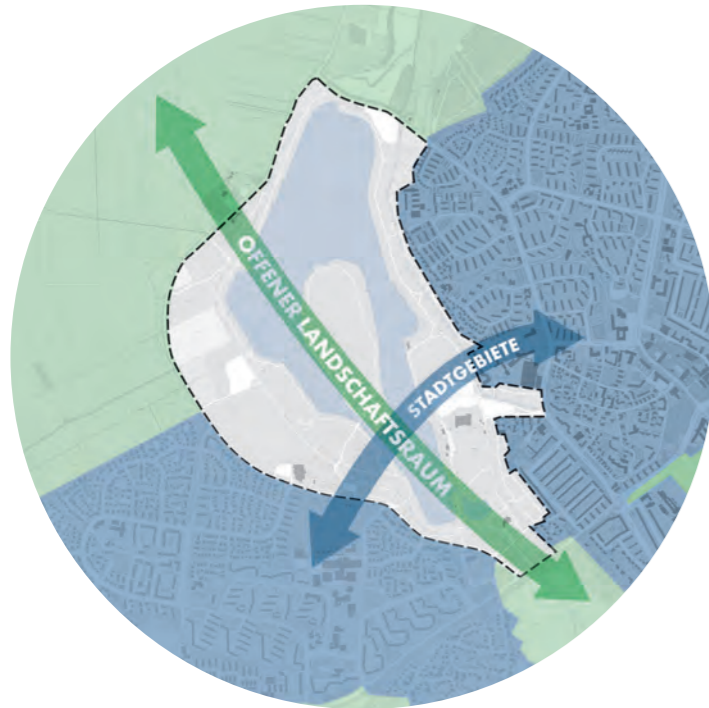
Im Bereich des Badestrandes am Ostufer soll der strandnahe Weg, z.B. durch eine Teilentsiegelung und Inseln mit Sitzgelegenheiten und Bäumen, für den Fußverkehr optimiert werden.

Für schnellere Nutzer:innen soll der hintere Weg saniert werden. Eine bessere Verknüpfung der Wege untereinander macht den hinteren Weg besser erkennbar und eine Nutzung für den schnelleren Verkehr mit z.B. Fahrrädern und Rollern attraktiver.

Legende

-  Hauptfuß- und radweg zum See (grau bei Mischnutzung MIV)
 -  Nebenfuß- und radweg zum See
 -  Fuß- und Radweg im Geltungsbereich (Seeweg)
 -  Fuß- und Radweg im Geltungsbereich mit MIV
 -  Fuß- und Radweg mit geringerer Attraktivität
 -  Fuß- und Radweg mit Überlastung zu Stoßzeiten
 -  neue Fuß- und Radanbindung
- (Radverkehrszählung erfolgte ausschließlich entlang der Straßen, Erhebung des Radverkehrs auf den separaten Radwegen ist nicht ausgeiesen)
-  Landschaftsgestaltung des Weges Wege für Fuß- und Radverkehr
 -  Landschaftsgestaltung des Strandes - Schatten und Zonierung

Brückenschlag und Promenade



Auf der Lebenstedter Seite entsteht ein Wegeabschnitt mit urbanerem Charakter. Die Wasserkante weist befestigte Abschnitte mit Sitzgelegenheiten o.ä. auf. Auf der Insel und der Fredenberger Seite entehen Bereiche mit Aufenthaltsqualitäten (z.B. kleine Stege und Terrassen) und naturnahem Charakter. Diese dienen der Promenade als verbindendes Gegenüber, es entsteht ein thematischer Brückenschlag von Lebenstedt nach Fredenberg.

Legende

- Hauptfuß- und radweg zum See (grau bei Mischnutzung MIV)
 - Nebenfuß- und radweg zum See
 - Fuß- und Radweg im Geltungsbereich (Seeweg)
 - Fuß- und Radweg im Geltungsbereich mit MIV
 - Fuß- und Radweg mit geringerer Attraktivität
 - Fuß- und Radweg mit Überlastung zu Stoßzeiten
 - neue Fuß- und Radanbindung
- (Radverkehrszählung erfolgte ausschließlich entlang der Straßen, Erhebung des Radverkehrs auf den separaten Radwegen ist nicht ausgelesen)
- Landschaftsgestaltung des Weges Wege für Fuß- und Radverkehr
 - Landschaftsgestaltung des Strandes - Schatten und Zonierung
 - Uferkante als Promenade - kleiner Hafen
 - Ufer mit Aufenthaltsqualitäten - Stege und Sitzgelegenheiten
 - Bezüge und Anbindung

Erweiterung zur Hafenspromeade



Ein Hauptanliegen aus der Beteiligung 2019 war es die freie Zugänglichkeit des Sees zu erhalten und zu verbessern. Der Wegeabschnitt hinter den Wassersportvereinen weist gestalterische Mängel auf und wird vom MIV mitbenutzt. Dies war die Motivation, im Rahmen des Strukturkonzepts zu untersuchen, ob eine Verlegung des Seeweges im Bereich der Wassersportvereine an die Wasserkante möglich ist.

Im Verlauf hatsichergegeben, dass dies aufgrund vertragsrechtlicher Bedingungen und funktionaler Einschränkungen für die Vereine, derzeit nicht darstellbar ist.

Aufgrund des hohen städtebaulichen Mehrwerts schlägt das Strukturkonzept daher vor, dieses Ziel als langfristige Entwicklungsstrategie zu verankern.

Kurzfristig sollen Maßnahmen ergriffen werden, den hinter den Vereinen verlaufenden Weg gestalterisch aufzuwerten.

Gemischtes Quartier

Bereits 2015, im Konzept der WIS und der Allianz für die Region, wurde der Bau eines neuen, gemischten Quartiers in Seenähe vorgeschlagen. Dies löste derzeit kontroverse Diskussionen aus. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung 2018-19 wurde das Thema nochmals ausführlich erörtert. Auch hier konnte kein klares Meinungsbild gefunden werden.

(Teil-)rückbau, Sanierung und Nachverdichtung



Teilrückbau Plattenbauten in Saalfeld/Gorndorf
Büro: Junk & Reich
Bauzeit: 2004



Aus einem Gesamtblick auf die Stadt Salzgitter heraus ergibt sich die Notwendigkeit für Begleitstrategien zum Neubau.

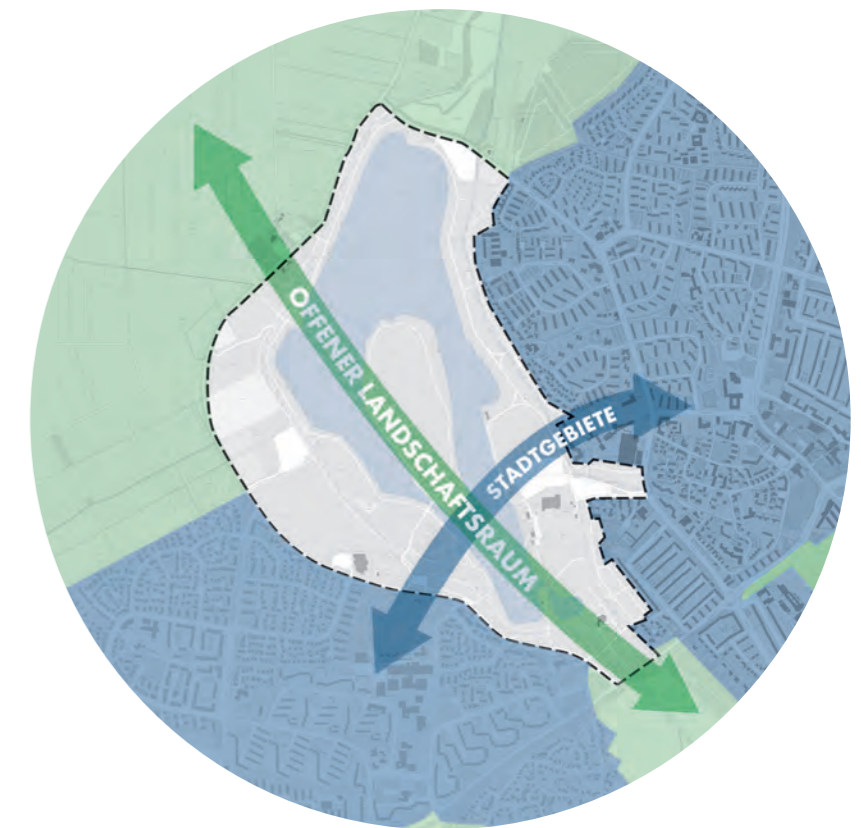
Eine Ertüchtigung und Attraktivierung des Bestandes aus den Nachkriegsjahrzenten, sowie ein Teilrückbau besonders unattraktiver Lagen, soll als sinnvolle Ergänzung zum Neubau mitgedacht werden.



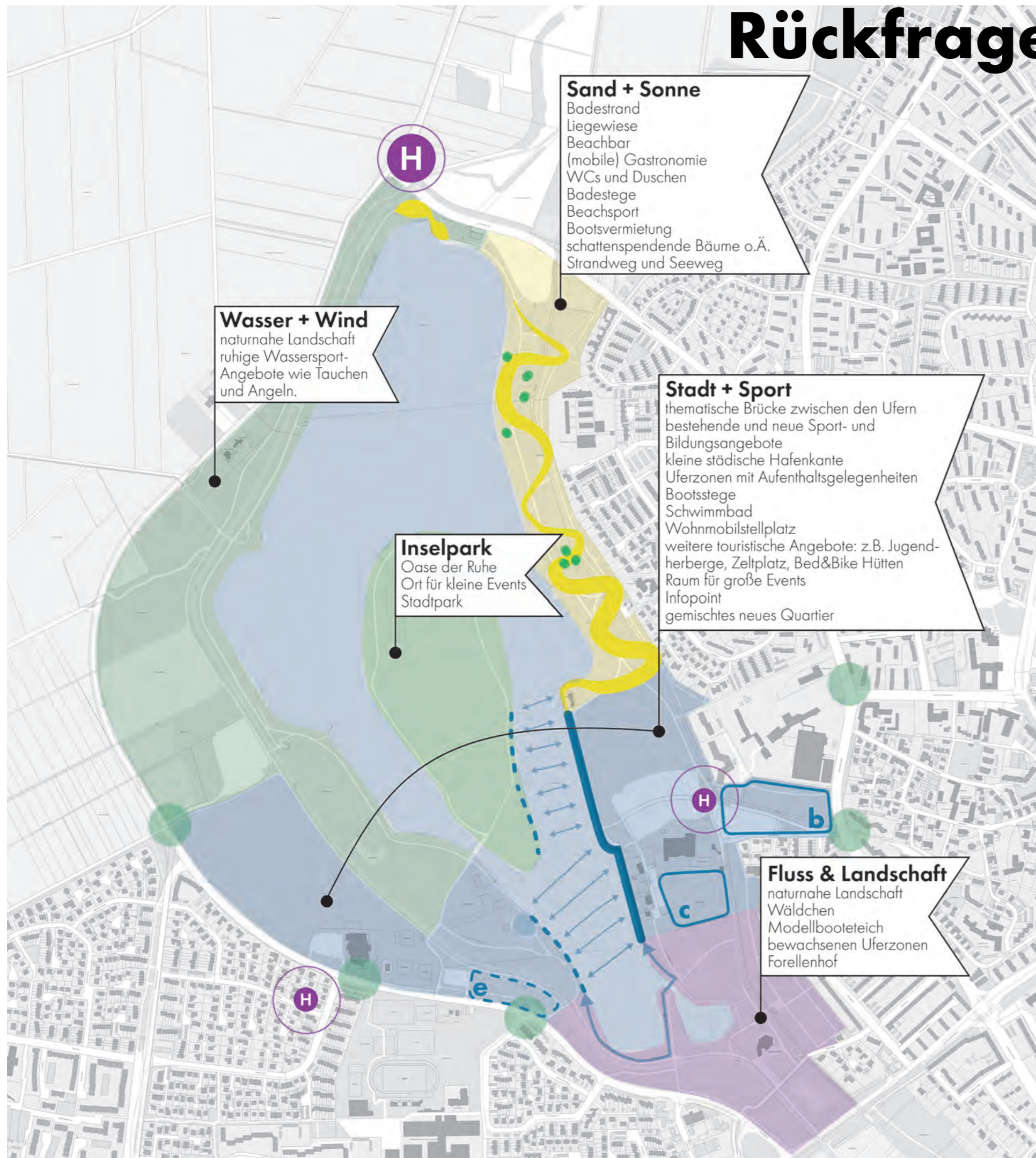
Nachverdichtung Bremen „Tarzan und Jane“
Büro: Spengler Wiescholek
Bauzeit: 2016



Untersuchte Baufelder



Rückfragen und Diskussion



Sand + Sonne
 Badestrand
 Liegewiese
 Beachbar
 (mobile) Gastronomie
 WCs und Duschen
 Badestege
 Beachsport
 Bootsvermietung
 schattenspendende Bäume o.Ä.
 Strandweg und Seeweg

Wasser + Wind
 naturnahe Landschaft
 ruhige Wassersport-
 Angebote wie Tauchen
 und Angeln.

Inselpark
 Oase der Ruhe
 Ort für kleine Events
 Stadtpark

Stadt + Sport
 thematische Brücke zwischen den Ufern
 bestehende und neue Sport- und
 Bildungsangebote
 kleine städtische Hafenkante
 Uferzonen mit Aufenthaltsgelegenheiten
 Bootsstege
 Schwimmbad
 Wohnmobilstellplatz
 weitere touristische Angebote: z.B. Jugend-
 herberge, Zeltplatz, Bed&Bike Hütten
 Raum für große Events
 Infopoint
 gemischtes neues Quartier

Fluss & Landschaft
 naturnahe Landschaft
 Wäldchen
 Modellbooteteich
 bewachsenen Uferzonen
 Forellenhof

Legende

- Landschaftsgestaltung des Weges Wege für Fuß- und Radverkehr
- Landschaftsgestaltung des Strandes - Schatten und Zonierung
- Uferkante als Promenade - kleiner Hafen
- Ufer mit Aufenthaltsqualitäten - Stege und Sitzgelegenheiten
- Bezüge und Anbindung
- Querung aufwerten und Beschilderung verbessern
- Erhöhung der Andienfrequenz
- Themenbereiche mit Nennung der Hauptanliegen
- ggf. geeignete Flächen für neue Bebauung

Pause

10 min

Teil 2 - Workshop

18:20 - 19:30

Teil 3 - Fazit, Ausblick, Verabschiedung

19:40 - 20:30

Workshopthemen



**Erweiterung der Promenade
zur Hafenpromenade**



**Neues gemischtes
Quartier in Seenähe**

Was wir herausfinden wollen...

Würden Sie der Stadt den Auftrag geben an diesen Themen weiter zu Arbeiten?

Was sind die Vor- und Nachteile der Vorhaben für Sie?

Mögliche Nutzungen in einem neuen Quartier

Beispiele für Nutzungen:

Wohnen in Mehrparteienhäusern

Pflegeeinrichtungen

Gesundheitsversorgung

Jugendherberge

Zeltplatz

Gastronomie

Büroräume

Räume für Kleingewerbe

USW.

Nicht entstehen sollen:

Einfamilienhäuser

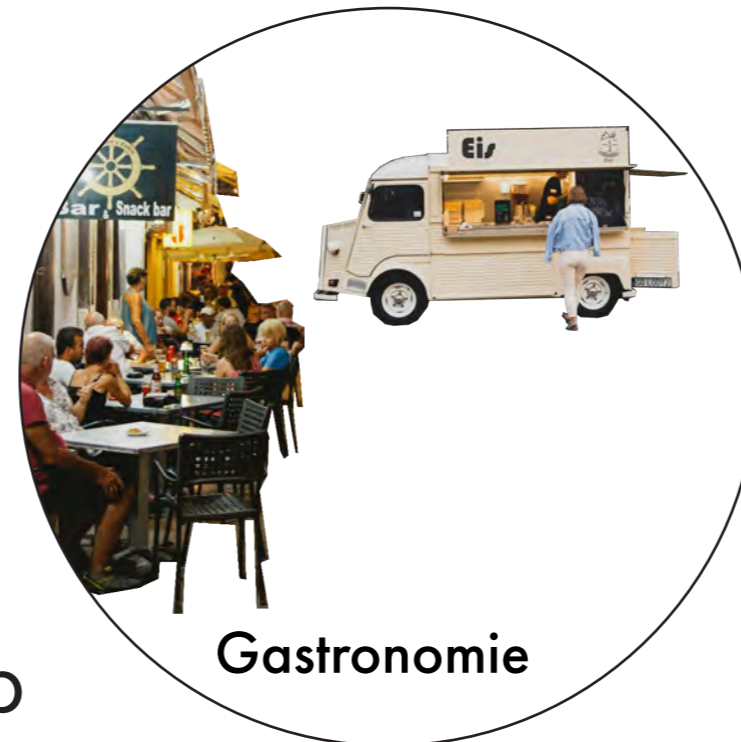
Einzelhandel in großem Maßstab



Gesundheit



Wohnen



Gastronomie



Tourismus

Beispiele für Hafenspazierwege



Versetzen Sie sich in das Jahr 2050 Beide Vorhaben wurden umgesetzt.

Erstellen Sie einen Social-Media-Beitrag als Collage.

Ist es ein positiver oder ein negativer Beitrag (Sind sie für oder gegen das Vorhaben)?

Von welchem Ereignis handelt der Beitrag?

Wie stellen Sie sich den Ort vor?

Welche Probleme werden deutlich?

Welche Chancen ergeben sich?



VIELEN DANK!

WEITERENTWICKLUNG SALZGITTERSEE - Erstellung eines Ziel- und Strukturkonzepts